



## WIE SIE DIE GENESUNG IHRER ANGEHÖRIGEN/ IHRES ANGEHÖRIGEN UNTERSTÜTZEN KÖNNEN

Wenn Sie noch wichtige Dokumente vorliegen haben (Arztbriefe, Schrittmacherausweis, Medikamentenplan, Allergiepass, Befunde von Untersuchungen ...), bringen Sie diese bitte mit.

Ganz besonders wichtig ist für uns die Beachtung des Patientenwillens. Dieser kann mündlich geäußert worden sein oder in schriftlicher Form vorliegen. Bringen Sie daher bitte alle Dokumente wie schriftliche Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Organspendeausweis oder ggf. bereits vorhandenen Betreuerausweis im Original möglichst frühzeitig mit. Wir werden eine Kopie anfertigen und Ihnen die Originale wieder aushändigen.

In der Intensiveinheit benötigen Ihre Angehörigen keine Handtücher, Bekleidung, Schmuck oder Geld. Bitte nehmen Sie diese Gegenstände mit nach Hause. Viel wichtiger sind Dinge, die Ihrer Angehörigen/Ihrem Angehörigen dabei helfen zu kommunizieren, Orientierung zu finden oder sein Wohlbefinden unterstützen.

Bringen Sie solche Gegenstände gerne mit. Hierzu zählen beispielsweise:

- Brillen, Hörhilfen und Zahnprothesen
- Bilder und Fotos aus dem persönlichen Umfeld
- Bücher und Zeitschriften sowie Musikabspielgeräte mit der Lieblingsmusik
- Kulturtasche (z. B. eigene Düfte, Duschgel und Cremes)
- aus hygienischen Gründen können keine Blumen in die Zimmer mitgenommen werden


Teilen Sie uns im persönlichen Gespräch gerne Vorlieben und Abneigungen Ihrer Angehörigen/Ihres Angehörigen mit (z. B. Lieblingsseite zum Einschlafen).

## SO KOMMEN SIE ZU UNS

Unsere Intensivstation befindet sich im ersten Stock der Häuser 2 und 4.



## Kontakt

 **Asklepios Klinik Nord - Heideberg**  
Tangstedter Landstraße 400  
22417 Hamburg  
anaesthesie.nord@asklepios.com  
www.asklepios.com/nord

**Besuchszeiten: täglich von 15:00 bis 19:30 Uhr**

Bei Fragen nehmen Sie bitte unter der markierten Telefonnummer Kontakt zu uns auf:

- **Intensivstation H21**  
**Zugang Haus 2**  
Tel.: +49 40 181887-3183  
Fax: +49 40 181887-3184
- **Intensivstation H41**  
**Zugang Haus 4**  
Tel.: +49 40 181887-3554  
Fax: +49 40 181887-3636
- **IMC**  
**Zugang Haus 4**  
Tel.: +49 40 181887-9754  
Fax: +49 40 181887-3636



## Anfahrt

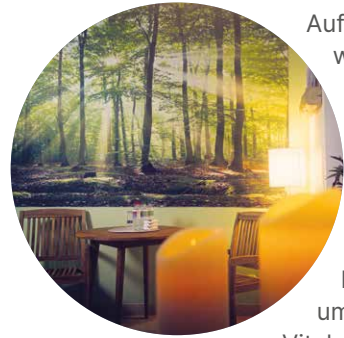


# INTENSIVSTATION INFORMATIONEN FÜR IHREN BESUCH

auf der Intensiveinheit der  
Asklepios Klinik Nord

## DIE INTENSIVEINHEIT

Die Intensiveinheit besteht aus den Intensivstationen H21 und H41 sowie der Intermediate-Care-Station (IMC).



Auf dieser Intensiveinheit werden Patient:innen nach Operationen, Unfällen oder im Rahmen schwerer Erkrankungen behandelt. Es kommen dabei die modernsten Verfahren der Intensivmedizin zum Einsatz. Das Leistungsspektrum umfasst die Überwachung der Vitalwerte, Therapien zur Stabilisierung der Körperfunktionen sowie alle Techniken zur Beatmung inkl. spezieller Lagerungsverfahren (z.B. Bauchlagerung) und Organunterstützung (z.B. Nierenersatztherapie oder Herzunterstützungssysteme).

Bitte lassen Sie sich durch die Alarmtöne nicht beunruhigen. Diese Signale sind notwendig, um uns bei wichtigen Veränderungen über die aktuelle Situation zu informieren und dienen so der Sicherheit Ihrer Angehörigen/Ihres Angehörigen.

Auf der Intensiveinheit werden alle Patient:innen kontinuierlich überwacht, behandelt und gepflegt. Dabei kümmern sich Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Berufsgruppen (Intensivpflegekräfte, Intensivmediziner:innen, Physiotherapeut:innen, Logopäd:innen) vierundzwanzig Stunden am Tag um Ihre Angehörige/Ihren Angehörigen. Daher werden Sie bei Ihren Besuchen verschiedene Ansprechpartner:innen kennenlernen.



Manchmal ist es erforderlich, Ihre Angehörige/Ihren Angehörigen mit Medikamenten in einen künstlichen Schlafzustand zu versetzen und künstlich zu beatmen. In dieser Zeit können Sie nicht oder nur sehr eingeschränkt mit Ihrem Angehörigen

kommunizieren. Wir möchten Sie dennoch ermutigen, Ihre Anwesenheit durch Sprechen oder Vorlesen zu signalisieren.

Zur Überwachung und Behandlung werden verschiedene Kabel sowie Zu- und Ableitungen benötigt. Bitte haben Sie dennoch keine Bedenken, Ihre Angehörige/Ihren Angehörigen zu berühren und z. B. die Hand zu nehmen oder zu streicheln.

Es kann vorkommen, dass sich Ihre Angehörige/Ihr Angehöriger im Rahmen der Erkrankung oder im Anschluss an die Operation in einem Verwirrheitszustand befindet oder ungewöhnlich ruhig/unruhig ist. Sollten Sie dies feststellen, sprechen Sie uns bitte an. Wir werden Sie ausführlich darüber informieren.

## KOMMUNIKATION UND KONTAKT

Da wir der Schweigepflicht unterliegen, können wir Informationen nur an die nächsten Angehörigen und Betreuer:innen weitergeben. Wir bitten Sie deshalb, eine feste Ansprechpartnerin/einen festen Ansprechpartner aus dem persönlichen Umfeld zu benennen. Diese/dieser kann die Weitergabe der Informationen im Sinne der Patientin/des Patienten übernehmen.

Außerhalb der Besuchszeiten geben wir dem/der uns bekannten Ansprechpartner:in gerne auch telefonisch Auskunft. Sollten wir Ihren Anruf nicht unmittelbar entgegennehmen können, rufen Sie gerne etwas später wieder an.

## BESUCHSZEITEN

Wir haben feste Besuchszeiten, damit die medizinische Versorgung sowie die Visiten im Sinne Ihrer Angehörigen/Ihres Angehörigen reibungslos geleistet werden können.

### DIE BESUCHSZEITEN SIND TÄGLICH VON 15:00 BIS 19:30 UHR.

Zu diesen Zeiten können Sie gerne unangemeldet zu Besuch kommen. Sollte Ihnen ein Besuch nur zu einer anderen Zeit möglich sein, bitten wir darum, dies mit uns abzustimmen.

Auch zu den Besuchszeiten kann es aufgrund von notwendigen therapeutischen oder pflegerischen Maßnahmen zu Wartezeiten kommen. Wir bitten Sie in einem solchen Fall um Nachsicht und Geduld. Sollten Sie innerhalb von 30 Minuten nicht aus dem Wartebereich abgeholt worden sein, scheuen Sie sich nicht, nochmals zu klingeln.

Ebenso ist es möglich, dass Sie Ihren Besuch aus medizinischen oder pflegerischen Gründen unterbrechen müssen.

## WÄHREND DES BESUCHES

Bitte führen Sie während des Besuches Ihre Wertgegenstände stets mit sich oder schließen Sie diese im Wartebereich ein. Für persönliche Dinge und Wertsachen kann die Klinik keine Haftung übernehmen.



Bevor Sie zu Ihrer Angehörigen/Ihrem Angehörigen gehen, bitten wir Sie, folgende Hygienemaßnahmen zu beachten:

- desinfizieren Sie sich Ihre Hände mittels des Desinfektionsmittelspenders im Wartebereich. Beachten Sie hierbei die Anleitung und vermeiden Sie Augen- und Schleimhautkontakt.
- Ziehen Sie sich einen Besucherkittel über, welchen Sie auf der Rückseite zubinden. Ziehen Sie diesen Kittel VOR Verlassen des Zimmers aus und werfen Sie ihn in den Mülleimer.
- Bitte warten Sie im Besucherraum. Sie werden von uns abgeholt und zu Ihrer Angehörigen/Ihrem Angehörigen begleitet. Wir werden Sie über eventuell weitere erforderliche Hygienemaßnahmen informieren.



Wir bitten um Verständnis, dass regelhaft nur zwei Personen gleichzeitig am Patientenbett sein können. Sollten Sie mehr Personen sein, sprechen Sie uns bitte an und wechseln Sie sich ggf. ab. Auch Kinder und Jugendliche können grundsätzlich zu Besuch

kommen. Ob dies im konkreten Fall möglich und sinnvoll ist, besprechen Sie vor Ihrem Besuch mit uns.

Sollten sie selbst akut erkrankt sein (z. B. Erkältung), sprechen Sie uns bitte ebenfalls vor dem Besuch an.

Unabhängig von Ihrer Konfession oder Weltanschauung können wir gerne zu Ihrer Begleitung den Kontakt zu unserer Krankenhauseelsorge herstellen. Eine ggf. notwendige frühzeitige Unterstützung durch unseren Sozialdienst ist ebenfalls möglich.